

[3492.] Von allen für 1842 erscheinenden Taschenbüchern erbitten wir gleich nach ihrem Erscheinen z. Post und auf feste Rechnung 1 Expl. ungebunden.
Eüneburg, den 12. Juli 1841.

Gerold & Wahlstab.

[3493.] Von allen für 1842 erscheinenden Taschenbüchern erbitten wir uns gleich nach Erscheinen **pr. Fuhr**
fest 2 Exemplare, wo möglich **roh!**
à Cond. 2 Exempl. gebd.
Osterode, Juli 1841.

A. Sorgesche Buchhandlung.

[3494.] Die Herren Verleger von Taschenbüchern ersuche ich, mir von allen für 1842 erscheinenden Almanachen dieselbe Anzahl wie voriges Jahr zu senden.

Friedrich Lucas in Mitau.

[3495.] Herr C. S. Mittler in Berlin wird künftig die Güte haben, unsere Commissionen auf dortigem Plage zu besorgen. Wir ersuchen deshalb die verehrl. Berliner Handlungen, sowie diejenigen, welche Commissionäre daselbst haben, alles für uns Bestimmte auf diesem Wege von nun an uns zugehen zu lassen.
Hamburg, 5. Juli 1841.

F. S. Nestler & Welle.

[3496.] **Commissionswechsel.**

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß von heute ab unsere, bisher von Herrn Wilh. Lauffer in Leipzig besorgten Commissionen von den Herren Kirchner & Schwetschke auf diesem Plage besorgt werden, an welche wir alle an uns gerichtete Zettel, Briefe und Pakete abgeben zu lassen bitten, sowie dieselben auch von uns authorisirt sind, über für uns eingehende Zahlungen giltig zu quittiren.
Erfurt, den 1. Juli 1841.

Müller'sche Buchhandlung.

[3497.] Ein blühendes und als solide bekanntes Sortimentgeschäft in Berlin ist, am liebsten zu Neujahr 1842, unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen. Auf gefällige Anfragen, die unter der Bezeichnung A. Z. an Herrn J. G. Mittler in Leipzig zu adressiren sind, wird ausführliche Beantwortung sogleich erfolgen.

Druck von B. G. Teubner.

[3498.] Ein Mann von 30 Jahren, der seit 15 Jahren in angesehenen Handlungen Süddeutschlands gearbeitet, der englischen und französischen Sprache mächtig und mit allen Branchen des Buchhandels vertraut ist, sucht eine Stelle als erster Gehülfe. Sein Eintritt könnte sogleich geschehen. Briefe unter der Chiffre A. B. hat Herr Frohberger die Güte zu befördern.

[3499.] Ein militairfreier junger Mann, der zu Michaelis a. c. seine Lehrzeit in einer Sortiment- u. Verlagshandlung beendigt und von seinem Herrn Principale ganz besonders empfohlen wird, sucht zu fernerer Ausbildung eine anderweitige Stelle und wird Herr J. A. Barth in Leipzig die Güte haben, auf gef. Anfragen die nöthige Auskunft zu ertheilen.

[3500.] Ein junger Mann von 27 Jahren, der gegenwärtig in einer der bedeutendsten Buchhandlungen Schlesiens als erster Gehülfe arbeitet, sucht zu Michaelis d. J. eine andere Stellung. Nähere Auskunft ertheilt Herr A. Wienbrack in Leipzig unter der Chiffre O. St.

[3501.] **Stellegesuch.**

Ein literarisch gebildeter Mann von 32 Jahren, seit 15 Jahren im Sortiment- und Verlagsgeschäft thätig, sucht zu Michaelis eine anderweitige Stelle in einer Verlags- oder Sortimentshandlung. Correcturen, Redactionen und ähnliche literarische Leistungen würde derselbe, da er damit schon häufig beschäftigt gewesen, sehr gern wieder mit übernehmen. Anfragen und Briefe mit L. G. an Herrn Wienbrack.

[3502.] **Vermietung.**

Eine Stube in der Nähe der Buchhändler-Börse zu Leipzig, welche bisher schon von einer fremden Buchhandlung als Lager benutzt worden ist, und wozu für die Dauer der Messen noch ein großes schönes Wohnzimmer abgelassen werden kann, ist von Michaelis d. J. ab anderweit zu vermieten. Auskunft ertheilt der Hausmann Dbrich in Dr. Carl's Hause, Ritterstraße Nr. 4.

[3503.] **Todes-Nachricht.**

Am 5. dieses Mts., Vormittag zehn Uhr, starb dahier Herr Buchhändler **Ch. Th. Groos** am Nervenfieber, nach zehntägiger Krankheit, im vierzigsten Jahre seines thätigen Lebens. Zu bald folgte er seiner Gattin, die ihm der Tod vor einem halben Jahre von der Seite gerissen; der Schmerz über ihren Verlust war es, der seinen Lebenskeim zerstörte. Die ganze Bürgerschaft von Karlsruhe betrauert den Tod des Mannes, der als Mitglied des Gemeinderathes längere Zeit für die Angelegenheiten der Stadt im besten Sinne wirkte, und in dessen Charakter Selbstständigkeit, Rechtlichkeit und Humanität als Hauptzüge hervortraten, die ihn Jedem, der mit ihm in Berührung kam, achtbar, seinen Freunden theuer und ewig unvergesslich machen. — Wir bringen dieses traurige Ereigniß zur Kunde seiner Herren Collegen, da wir die Ueberzeugung haben, daß er auch in deren Kreise sich zahlreiche Freunde erworben habe, die seinen Tod tief betrauern. Seinem Stande aufs Wärmste zugethan, vertrat er, wo es immer galt, entschieden und fest die Interessen des deutschen Buchhandels. — Ueber die Art und Weise wie das Geschäft in Zukunft fortgeführt werden soll, behalten wir uns vor die Herren Buchhändler demnächst durch ein geeignetes Circular zu benachrichtigen.

Karlsruhe, den 8. Juli 1841.

Die Hinterbliebenen.

Commissionair: Adolf Frohberger.